

Argumente, die für eine „Amortisation einer Hypothek“ sprechen

Banken verweisen gerne auf den Steuervorteil bei Hypotheken. Dass das Ihrem Portemonnaie nichts bringt, wird verschwiegen.

Tipp 1: Lassen Sie sich nicht durch tiefe Zinsen blenden.

Tipp 2: Amortisieren Sie alle 5 Jahre mit den Geldern der Säule 3a.

1. **Die Vermögenssteuer** wird sich durch eine Amortisation mit Spargeldern nicht einen Franken ändern!

	mit Hypothek:	ohne Hypothek:
Guthaben	CHF 400'000.--	250'000.--
Hypotheken	<u>CHF 150'000.--</u>	<u>0</u>
steuerbares Vermögen	CHF 250'000.--	250'000.--

2. **Die Einkommensteuer** wird durch den Abzug der Hypothekarzinsen in der Tat reduziert, aber Sie bezahlen der Bank gut und gerne dreimal so viel.

Abzug von CHF 6'000.- Hypothekarzins = Steuervorteil je nach Einkommen: CHF 2'000.--

Könnten Sie die Hypothek auf 0 Franken amortisieren, würden die Steuern einerseits steigen, andererseits müssen Sie der Bank keinen Zins zahlen.

Kein Abzug von CHF 6'000.-- Hypothekarzins = höhere Steuern: CHF 2'000.--

Da Sie keine Zinsen bezahlen müssen, sparen Sie in diesem Fall CHF 4'000.--!

Selbstverständlich könnten Sie das Geld anstatt für eine Amortisation in Aktien und Obligationen investieren. Ob das Sinn macht, erkläre ich auf Youtube und natürlich auch persönlich.

Alain Lauber